

# Abgestufter Wiesenbau – Chancen für die Artenvielfalt auf Grenzertragsstandorten

SCHUTZGEBIETSTAGUNG 2019

„Grenzertragsflächen – Perspektiven für Bewirtschaftung und Inwertsetzung“

Walter Starz

Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere

Abteilung für Bio Grünland und Viehwirtschaft

Raumberg, 28. März 2019

## Zielkonflikt im Grünland?

- **Wiederkäuergemäße Fütterung** versucht den **KF-Einsatz** zu **reduzieren**  
→ dazu muss die GF-Aufnahme steigen
- GF-Leistungen von **4.500-5.000 kg Milch** pro Tier und Jahr bzw. **15-17 kg Milch pro Tier und Tag** angestrebt
- um dies zu erreichen sind **beste GF-Qualitäten** von Intensivwiesen mit hohen Energie- und Proteinkonzentrationen notwendig → nur möglich wenn das **Grünland früh genutzt** wird und die Bestände blattreich sind
- Andererseits führen **mehr als 1-2 Schnitte** pro Jahr zu einem deutlichen **Rückgang der Artenvielfalt** am Grünland!

## Nutzung und Futterqualität

- **Alter** des Bestandes **entscheidet über** die **Qualität** des Futters
- **hohe Qualität** im Zeitpunkt des **Ähren- und Rispschiebens**
- Ergebnisse aus Schnittversuchen des Bio-Instituts (2008-2013)

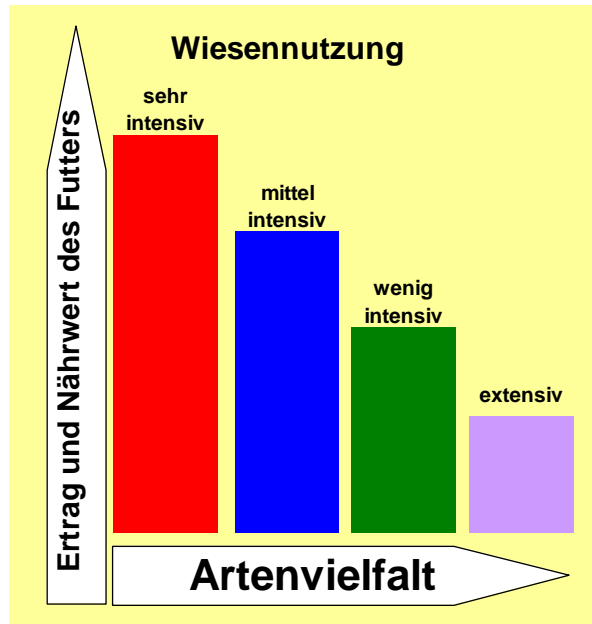
	Parameter	Einheit	1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt
	Energie	MJ NEL/kg TM	5,67	5,57	5,8	
<b>3-Schnittwiese</b>	Rohprotein	g/kg TM	110	141	152	
	Rohfaser	g/kg TM	306	290	267	
	Energie	MJ NEL/kg TM	6,13	5,89	5,75	6,14
<b>4-Schnittwiese</b>	Rohprotein	g/kg TM	133	152	155	179
	Rohfaser	g/kg TM	265	255	260	205

## Lösung wäre abgestufte Nutzung

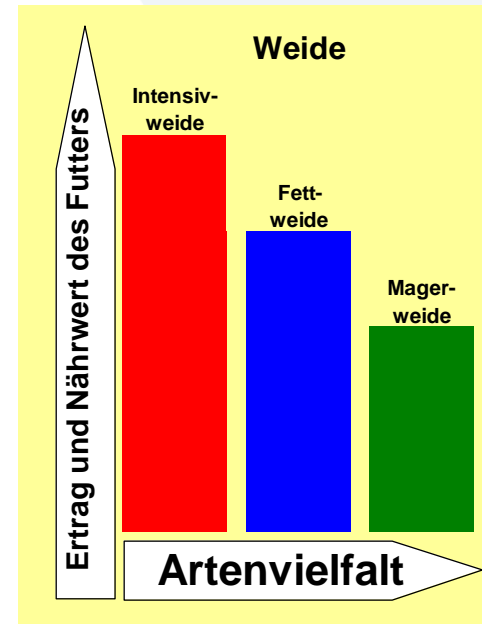
- meist **unterschiedlich** tiefgründige **Böden** am Betrieb
  - *Anpassung der Bewirtschaftung an den Standort*
- wegen der **Viehbesätze** in Bio (**1,3 GVE/ha** in Österreich)
  - *zu wenig Wirtschaftsdünger um alle Flächen gleich intensiv zu nutzen und bedarfsgerecht zu versorgen*
- Bereitstellung **unterschiedlicher** GF-Qualitäten
- Flächen auf eine **Nutzungsintensität einstellen**
- Grünlandbetrieb **fördert Biodiversität**
  - Grundsatz von Bio!



## Abgestufte Grünland-Nutzung



(Quellen: Dietl et al., 1998; Dietl und Lehmann, 2004)

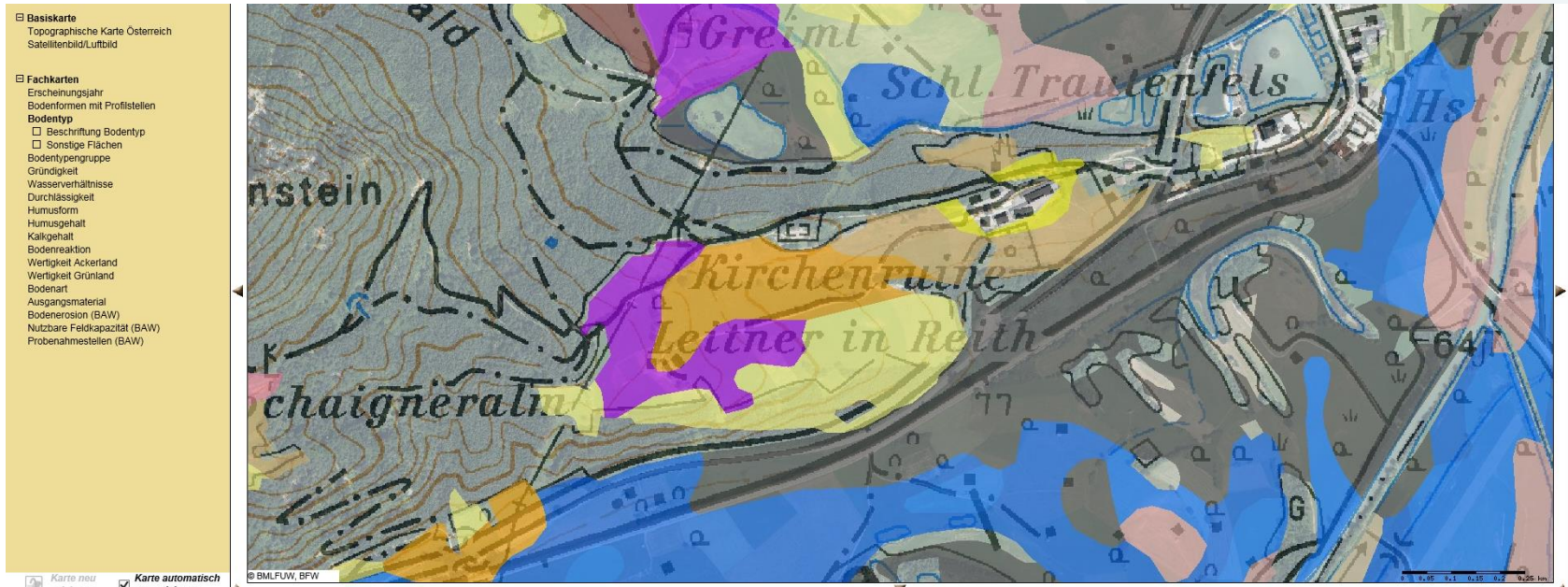


(Quelle: Dietl und Jorquera, 2004)

## Abgestuften Wiesenbau am Betrieb aktiv umsetzen

- **Betrachtung der Boden- und Flächenverhältnisse**
- **Kalkulation der Hoftorbilanzen und der somit ausbringbaren Düngermenge**
- **Einbeziehung eines betrieboptimierten Weidekonzeptes**
- **mit Hilfe dieser Grundlagen Überlegen welche Flächen weiterhin intensiv genutzt werden sollen und welche bewusst extensiviert werden**
- **aktive Anlage von extensiven und biodiversen Flächen meist notwendig**

## e-Bod unter bodenkarte.at





## Extensivierung von Wiesen

- **intensive Wiesen** werden **sehr intensiv weiter geschnitten**, aber **nicht mehr gedüngt**, wodurch das aktive Bodenleben entschleunigt wird
- **erwünschte Arten** können **einwandern** oder sind als **Samen im Boden** vorhanden
- sind **kaum** mehr **Arten** der extensiven Nutzung mehr **vorhanden** müssen diese **nachgesät** werden, weshalb **Lücken** im Bestand **erzeugt** werden
- hier sollte **aggressiv** die **Altnarbe aufgerissen** werden und mit geeigneten **Mischungen nachgesät** oder **Mulch von Spenderflächen** aufgetragen werden
- **Boden pH** darf **nicht stark versauert** sein (Ziel pH 5-6,2)



## Anlage Extensive Wiesen

- optimal sind **flachgründige** und **trockene Böden** in sonniger Lage
- optimale **Saatzeit** von **Mitte April – Mitte Juni**
- Saatmenge **17 kg/ha** (frisch-feucht) und **20 kg/ha** (trocken)
- **oberflächliche Saat** mit Rückverfestigung
- momentan **einige** zertifizierte **Mischungen am Markt**



## Anlage Extensive Wiesen als Mulchsaat



## Pflege Extensive Wiesen

- bei starker **Verunkrautung** **2-3 Reinigungsschnitte** im Anlagejahr
- der **Bestand** wird **auf 2 Schnitte eingestellt** und das gewonnene **Futter** kann ideal **für Jungvieh** als Sättigungsfutter verwendet werden
- der **1. Schnitt** ist **Ende Juni – Anfang Juli**
- der **2. Schnitt** ist **Mitte September**
- **Schnitthöhe** beträgt **8-10 cm**
- **15 t/ha Rottemist** oder Mistkompost **alle 2-3 Jahre**



## Auf intensiver Wiese angelegte 2-Schnittwiese



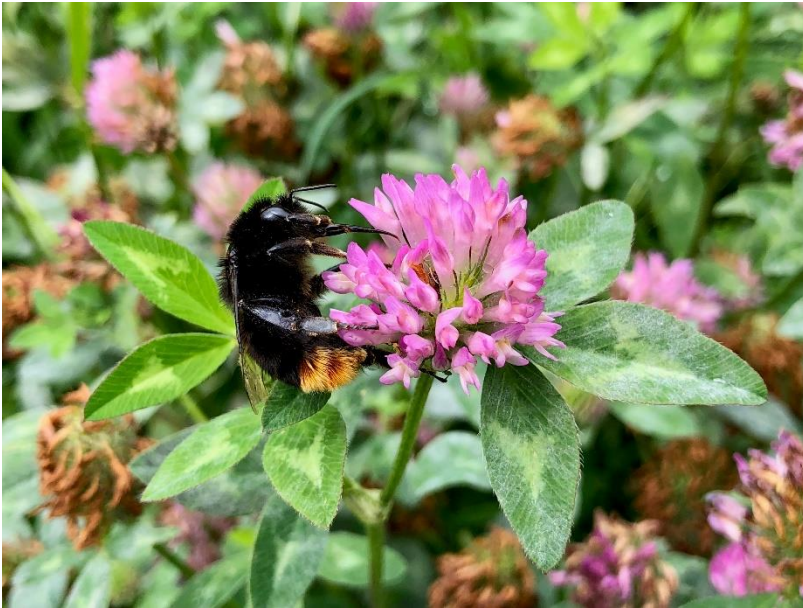


## Extensive neben intensiver Nutzung





## Tierische Biodiversität



## Projekt Iriswiese - Beginn





## Projekt Iriswiese - Ziel



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Walter Starz  
Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere  
Abteilung für Bio Grünland und Viehwirtschaft  
[walter.starz@raumberg-gumpenstein.at](mailto:walter.starz@raumberg-gumpenstein.at)